



22.08.2013 – 11:45 Uhr

ikr: Regierung informiert sich auf der Alpe Turna über Zustand von Lawinenverbauung und Alpgebäuden.

Vaduz (ots/ikr) -

Die diesjährige Regierungsexkursion stand ganz im Zeichen der Berggebietssanierung. Zusammen mit ihren Stellvertretern und dem Regierungssekretär informierten sich die Regierungsmitglieder am 22. August 2013 im Rahmen einer Besichtigungstour zur Alpe Turna über die geplanten Sanierungsarbeiten an der Lawinenverbauung und Aufforstung sowie über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten an den Alpgebäuden.

Stetig steigende Schutzansprüche der Bevölkerung

Die Regierung nimmt jährlich die Gelegenheit wahr, sich vor Ort ausführlich über bestimmte Arbeiten und Themenbereiche in Liechtenstein zu informieren. Im Beisein von engagierten Experten aus den verschiedenen Fachbereichen wurde bei der diesjährigen Regierungsexkursion vor allem die besondere Bedeutung der Alp- und Waldwirtschaft für Liechtensteins Gebirgslandschaft thematisiert. Am Beispiel des vor 30 Jahren gestarteten Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojektes Turna konnte eindrücklich aufgezeigt werden, was es heisst, einen sich ständig ausdehnenden Siedlungsraum wirksam vor Naturgefahren zu schützen. Dort, wo der Wald an die Grenzen seines Wachstums stösst, sind funktionstüchtige Lawinenverbauungen ein unverzichtbares Hilfsmittel, um den Schutz von Mensch und Infrastruktur zu gewährleisten. Diese wichtigen Arbeiten zum Schutz des Lebensraumes sollen auch in Zukunft konsequent fortgesetzt werden. Das Land Liechtenstein investiert bewusst seit Jahren beträchtliche finanzielle Mittel in die Erhaltung und Pflege dieser einmaligen Kulturlandschaft.

Regierung fördert nachhaltige Entwicklung in den Liechtensteiner Alpen

Eine Besichtigung der Alpgebäude Turna und den dort aktuell durchgeführten Sanierungen bildete den Abschluss der Regierungsexkursion. Die Exkursionsteilnehmer waren sich einig, dass die Vielfalt der Liechtensteiner Alpen in dieser Form erhalten werden soll. Damit ist gewährleistet, dass sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste weiterhin ihre Freizeit sicher und unbeschwert in einer reizvollen Berglandschaft verbringen können.

Kontakt:

Horst Schädler, Regierungssekretär
T +423 236 60 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100742591> abgerufen werden.